

Es ist die Zahl für einen Menschen: 666 - Teil 2

Verkündigungsbrief vom 17.03.1991 - Nr. 10 - Joh 12,20-33

(5. Fastensonntag)

Glaubensbrief - Sonderblatt Nr. 10-1991

- Der Name des Verfassers (Katholischer Priester) wird zum Schutz seiner Persönlichkeit nicht bekanntgegeben -

Jesus Christus ist das göttliche Weizenkorn, das der Vater ein für allemal in die Welt eingepflanzt hat, damit sie zum wahren Leben kommen kann. Er muß sterben, damit wir leben. Ohne dieses Weizenkorn kann niemand gute Früchte für die Ewigkeit hervorbringen. Sterben wir der Sünde ab, dann führt Christus uns zur Auferstehung.

Gegen dieses Weizenkorn kämpft der Satan. Die Zahl 666 ist sein „roter Faden“ durch die Geschichte.

Wir sprachen das letzte Mal von der mit 2 multiplizierten Zahl 666. Das ergibt das Jahr 1332. Mit ihm verbinden wir den Philosophen *Wilhelm von Ockham* (1285-1349) und *John Wiclif* (1324-1384) aus England, deren häretische Vorstellungen in Philosophie und Theologie der Glaubensspaltung des 16. Jahrhunderts die Wege geebnet haben. Schauen wir ein wenig genauer hin auf die Jahreszahl 1332, in der sie lebten und ihre Irrlehren verbreiteten.

Addieren wir die erste und die letzte Ziffer (1+2), so ergibt sich die Zahl **333**.

- **Sie drückt das Geheimnis Gottes aus in seiner Einheit und Dreifaltigkeit.** Dreimal die drei erinnert uns an den dreieinen Gott. Denken wir auch an die Hauptstationen unseres Heiles, dann erinnert uns die 333 an die Menschwerdung, die Passion und die Auferstehung Christi. 333 ist dann ein Hinweis auf die drei Grundereignisse der Heilsgeschichte in *These* (= *Fleischwerdung und Geburt*), *Antithese* (= *Leiden und Tod*) und *Synthese* (= *Auferstehung und Vollendung*), wie wir sie im freudreichen, schmerzreichen und glorreichen Rosenkranz betrachten.

Luzifer aber will sich über Gott stellen, er widersetzt sich Gott aus Stolz. Zum Zeichen dafür, daß er sich über Gott erhöht, wählt er als sein Zeichen die 666.

Er imitiert und äfft nach, wie immer. In ihm ist nichts Ursprüngliches, nichts Originelles und Originelles. Typisch für Satan, den Affen Gottes. Die 2x666 wird für ihn zur Jahreszahl 1332.

- ❖ Addiert man die erste und die Letzte Ziffer (1+2), dann kommen wir zunächst wieder auf 333. Multipliziert man jede drei mit 2, dann kommen wir wiederum auf seine Zahl 666.

Was *Wiclif* und *Wilhelm von Ockham* in dieser Zeit angerichtet haben, zeigt sich dann in seiner verheerenden Auswirkung in der Reformation.

- ❖ Jeder ist frei, die Heilige Schrift zu lesen und nach eigenem Geschmack auszulegen. Rein subjektive Deutung des einzelnen. Das authentische,

unfehlbare Lehramt der römisch-katholischen Kirche, im Petrusamt dargestellt und verdichtet, gilt als überflüssig.

Was ist die Folge?

- ❖ Trennungen und Abspaltungen nehmen zu. Es entstehen viele Konfessionen und neue Glaubensgemeinschaften, zahllose Sekten. Wahrer Glaube und Einheit gehen verloren.

Die Christenheit spaltet sich auf in Sondergruppen. Und der verbindliche Glaube an Gottes Wort verliert sich im Sand der Konfusion der Konfessionen.

Das ist das Werk des Vaters der Lüge im ausgehenden Mittelalter des frühen 14. Jahrhunderts. Die Neuzeit beginnt und das Zeitalter der großen Kirchenspaltung zerstört die wertvolle Gabe der Einheit der Kirche in der Wahrheit.

Gehen wir nun einen Schritt weiter in die Gegenwart hinein. Dazu multiplizieren wir die satanische Zahl 666 mit 3 und kommen auf 1998 (=3x666).

Unsere Gegenwart offenbart nun die Tatsache, daß der Teufel sich nicht damit abgefunden hat, Teile der Christenheit von der katholischen Kirche abzuspalten. Die Abtrennung von großen Teilen der Christenheit von der katholischen Kirche war das Phänomen der Reformation im 16. Jahrhundert.

In der Motivmesse für die Wiedervereinigung der Christen betete man um Überwindung des unglückseligen Werks von *Luther*, *Zwingli* und *Calvin* um die Beendigung der Abspaltung von der Kirche Jesu Christi, um Rückkehr der Christen, die sich von ihr losgesagt hatten und sich in neuen Gemeinschaften (wie *Lutherische Kirche*, *reformierte Kirche* usw.) zusammengeschlossen hatten.

- Beim Konzil von Trient gelang es, die innerkirchlich-katholische Einheit wieder herzustellen. Der Kirche blieb ihre innere Einheit trotz Luther als Privileg bestehen. Die Gottesmutter als Patronin der Einheit der Kinder der Kirche hatte hierbei ihre Hand im Spiel.

Nicht umsonst betete man im alten Brevier: *„Freu Dich, Jungfrau Maria, Du allein hast alle Irrlehren und Irrtümer überwunden in der ganzen Welt!“*

Jetzt aber, seit etwa dreißig Jahren, ist diese innere Einheit der katholischen Kirche abhanden gekommen.

Die katholische Kirche ist seit etwa 1966 mehr und mehr innerlich gespalten.

- ❖ **Der Rauch Satans ist in die Kirche eingedrungen, ja Satan selbst hat sich in die Kirche eingeschlichen.** Er verdunkelt das Licht ihres göttlichen Vorzugs, indem er ihre Einheit mit großem Erfolg angreift. Gläubige erheben sich gegen Gläubige, in der Meinung, so die Wahrheit besser verteidigen zu können. Die Wahrheit wird verraten, das Evangelium in einander widersprechende Teile zerlegt, geviertelt und zerrissen. Man legt es nach eigenem Gutdünken aus. Das Lehramt der Kirche übergeht man.

Wohin hat diese Entwicklung geführt?

- ❖ Kardinäle erheben sich gegen Kardinäle, Bischöfe widersprechen Bischöfen, Priester opponieren gegen Priester.

Satan hat sich in das Zentrum der Kirche eingeschlichen. Mitten in der Hierarchie steht sein dunkles Zelt. Er hat das Band der Einheit und Liebe unter den Mitgliedern der Hierarchie zerrissen.

- ❖ Der Stellvertreter und Statthalter Christi in Rom wird alleingelassen. Man trennt sich von ihm, überläßt ihn sich selbst. Er steht allein in der Wüste. Er ruft, aber viele reagieren nicht. Schweigend übergehen sehr viele sein Wort. Sie beachten es einfach nicht.

Andere werden zu seinen Gegnern, indem sie ihn herabsetzen und behindern. Sein Dienstant findet nicht genügend Unterstützung. Gegen den Willen Jesu Christi trennen sich viele Bischöfe, Priester und Ordensleute in offener Auflehnung gegen ihn.

Gefährlicher und heimtückischer handeln jene, die ihn nach außen hin unterstützen, aber de facto sein Lehramt im Sand verlaufen lassen. Sie tun in der täglichen Praxis das Gegenteil dessen, was der Papst sagt.

So ist die Kirche gespalten, zerrissen und von den eigenen Leuten ans Kreuz genagelt.

- Das ist ihre II. Station auf dem Weg nach Golgotha: **Die geschundene und zerschlagene Kirche!**
- Es folgen noch drei weitere Stationen, bevor Ostern kommt. Die Kirche stirbt am Kreuz. Sie wird in den Schoß der Mutter der Kirche gelegt und zu Grabe getragen.

Das alles hat der böse Feind getan, der sich der innerkirchlichen, antikirchlichen Freimaurerei bedient, um an die Stelle des göttlichen Christus einen falschen Christus, an die Stelle der wahren Kirche eine falsche Kirche zu setzen.

Die Stunde der großen Apostasie in der Kirche gegen die Kirche ist gekommen.

Wir gehen in Richtung auf 1998 auf den Höhepunkt ihrer Reinigung und Läuterung, der großen Bedrängnis und des Abfalls zu. Nur ein kleiner, geringer Rest wird nicht Opfer der Person des Antichrists, der vor der Tür steht. Hoffen wir, daß bis gegen 1998 dessen Frist und Zeit abgeschlossen ist. Denn dieses Jahr (=3x666) wäre der Gipfel und Höhepunkt der Epoche Satans einerseits, andererseits aber auch die große Wende, die durch die Intervention Gottes heraufgeführt wird.

- ❖ Addieren wir wiederum die erste und die letzte Ziffer 1+8, dann ergibt sich dreimal die 9. Was aber könnte 999 bedeuten? Daß die durch die 666 imitierte und pervertierte 333 wieder in Ordnung gebracht wird!

Im Zeichen von 666 will der Teufel alles revolutionieren und auf den Kopf stellen.

- **Im Signal von 999 sollen die Verhältnisse in Kirche und Welt wieder vom Kopf auf die Beine gestellt werden.**

Die Ordnung löst Satans Unordnung ab! An die Stelle des Chaos tritt der Kosmos! Die Lüge wird durch die Wahrheit abgelöst! Der Menschenmörder von Anbeginn muß dem göttlichen Lebensspender Jesus Christus Platz machen. Der Antichrist wird entmachtet und Christus wird herrschen in den Herzen und Seelen der Menschen.

1998 ist wie ein Wendepunkt in der Geschichte der Kirche kurz vor Ende des 2. Jahrtausends.

Nach Abschluß des dritten Weltkriegs erwarten wir eine Zeit des Friedens, eine Zeit des Triumphes der beiden im Hl. Geist untrennbar vereinten Herzen Jesu und Mariä, die Ära des Heiligen Geistes.

Zuvor aber muß das große Unheil überwunden werden, das Menschen unter der Satanziffer 666 angerichtet haben: *Mohammed, Ockham, Wiclif* und der *Antichrist in Person*.